

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das Schuljahr 1874/75 ist in jedem Semester, nach Aufnahme der neuen Schüler (153 im Jahre 1874), mit 624 Schülern eröffnet worden, welche von Prima bis Sexta in 14 gänzlich getrennten Klassen von 29 Lehrern im Sommer in 478 Stunden, im Winter in 483 Stunden wöchentlich unterrichtet worden sind. Abgegangen sind im Laufe des Jahres 1874 überhaupt 160 Schüler (aus Kl. I 39, hiervon 22 mit dem Zeugnisse der Reife, aus Kl. II 33, III 37, IV 23, V 24, VI 4). Am Ende des Jahres 1874 befanden sich in beiden Primen 58 Schüler, in den drei Secunden 94, in den vier Tertien 144, in den beiden Quartan 116, in den beiden Quinten 129 und in der Sexta 66, in Summa 607 Schüler in der Anstalt.

Aus dem Lehrer-Collegium ist am 1. October 1874 der zweite Oberlehrer Herr Prof. Wilhelm G. Reiche ausgeschieden, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Derselbe hat der Anstalt seit ihrer Eröffnung im Jahre 1836, also 38 Jahre, als einer ihrer tüchtigsten Lehrer mit immer gleicher Liebe und Berufstreue angehört, daher wir sein Ausscheiden als herben Verlust empfinden; doch hatte sein sehr geschwächter Gesundheitszustand schon vom 1. Mai ab eine Beurlaubung bis Ende September nöthig gemacht. Die langjährige verdienstvolle Thätigkeit des Lehrers haben die städtischen Behörden durch Conferirung einer entsprechenden Pension in liberaler Weise anerkannt (Stadt-Verordn.-Beschluss vom 8. Octbr. und Magistr. den 18. Octbr. 1874). Auch gewährten Dieselben Honorirung von 8 Religionsstunden wöchentlich in Secunda und Tertia, welche für Herrn Prof. Reiche Herr Prediger Günther vom Mai ab bis Schluß des Sommersemesters zu übernehmen die Güte gehabt hat. Der anderweitige Unterricht des Professor Reiche ist durch Lehrer der Anstalt ertheilt worden.

Ferner hat sich der Hauptlehrer an der kathol. Elementarschule Nr. 13 Herr Walke, welcher seit Ostern 1866 den kalligraphischen Unterricht in den höhern Klassen der Realschule mit erfreulichem Erfolge ertheilt hat, durch körperliche Leiden genöthigt gesehen denselben seit Anfang dieses Jahres aufzugeben. Schon von Pfingsten bis zu den Sommerferien hatte derselbe ein Bad besuchen müssen. Die Vertretung haben der Elementarschul-Hauptlehrer Herr Schneeweiß und der Elementarlehrer Herr Kober bereitwilligst übernommen. — Durch dienstliche Verhältnisse im Militair wurden die jüngst angestellten ordentlichen Lehrer und Reserve-Offiziere Schmidt und Zurisch, Ersterer durch eine achtwöchentliche Dienstzeit seinem Unterrichte von Ostern bis Pfingsten 1874 (6 Wochen), Letzterer durch eine sechs-

wöchentliche Dienstzeit demselben eine Woche vor und zwei Wochen nach den Sommerferien entzogen. So dankbar wir der Militärbehörde sind, daß zu diesen Dienstleistungen die Oster- resp. die Sommerferien mitbenutzt werden durften, so konnte doch der durch jene herbeigeführte Wechsel der Lehrer in den Klassen und Lectionen während des Sommersemesters nicht ohne Einfluß auf die Erfolge des Unterrichts bleiben, zumal die oben erwähnten Vertretungen hinzukamen. Noch vor Schluß dieses Semesters ward der ordentliche Lehrer Herr Pfennig zu einer vierzehntägigen Schwurgerichtsperiode einberufen; doch hatte das Königl. Stadtgericht die Güte, denselben auf Vorstellung des Referenten als unabhömmlich zu dispensiren. Im gegenwärtigen Wintersemester sind gottlob dergleichen Störungen nicht eingetreten, auch der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler ist im Allgemeinen ein befriedigender gewesen; nur der erste Zeichenlehrer Herr Haberstrohm ist durch vier Wochen vor Weihnachten seinem Unterrichte durch Krankheit entzogen worden; zu seiner Vertretung bot der zweite Zeichenlehrer Herr Maler Karstch soweit möglich dankenswerthe Hilfe. Zu solcher waren auch jederzeit durch Uebernahme wissenschaftlicher Stunden der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Gottl. Scholz und Herr Dr. Linke, welcher als Probekandidat Ostern 1874 an die Anstalt getreten war, bereit.

In Folge des Ausscheidens des Professor Reiche hat auf Antrag des Magistrats der Herr Unterrichtsminister unterm 14. November 1874 die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Dilm zum Oberlehrer genehmigt. Die Ascension aller Lehrer der Anstalt, vom dritten Oberlehrer ab, ist vom Magistrat beschloffen und höheren Ortes beantragt worden (siehe unten). Der ordentliche Lehrer Herr Dr. Theodor Lindner ist zum außerordentlichen Professor an hiesiger Universität ernannt worden.

Von Schulfeiern heben wir hervor: die Sedan-Feier am 2. September 1874, an welcher sich Vertreter der städtischen Behörden, sämtliche Lehrer der Anstalt, alle Schüler der Prima bis Tertia und eine Auswahl aus den übrigen Klassen theilnahmen. Nach gemeinschaftlichem Gesange und einer der Feier angemessenen Ansprache des Directors an die Schüler trug der Oberprimaner Emil Wehrwein seine historische Arbeit über das Thema: „Per aspera ad astra, in Anwendung auf die Fürsten aus dem Hause der Hohenzollern“, welches den Primanern als Preis aufgabe für diesen Tag gestellt worden, vor und empfing als Preis ein werthvolles historisches Werk. Außerdem wurden zur Belebung vaterländischer Gesinnung aus den Zinsen der vom Referenten begründeten „Prämien-Stiftung“ Werke der deutschen und vaterländischen Geschichte und Literatur an 15 Schüler von Prima bis Sexta als Prämien vertheilt. Auch bot der „Legat-Prämien-Fonds“ noch die Mittel, 13 Schüler aus Prima bis Tertia, welche sich durch Leistungen im Zeichnen ausgezeichnet, mit Kupferstichen und Photographien zu beschenken. Der von dem Sängerkorps unter Leitung des Königl. Musikdirectors Thoma ausgeführte Gesang „Bei Sedan“, von Bodenstedt schloß die Feier.

Eine sehr erhebende Schulfeier fand am 19. October 1874 Statt, nämlich die Aufstellung einer Gedenktafel für die in den Jahren 1870/71 gefallenen ehemaligen Zöglinge der Anstalt. Das von den Lehrern der Anstalt, welche an dem Feldzuge selbst theilgenommen, gebildete Comité hatte unter Leitung des ordentlichen Lehrers und Lieutenants Herrn Dr. Richter die Verhältnisse, unter denen ehemalige Schüler unserer

Anstalt den Tod „für des Vaterlandes Freiheit und Einheit“ gefunden, soweit möglich erkundet und sich der Mühwaltung um Herstellung einer würdigen und geschmackvollen Gedenktafel aufs Bereitwilligste unterzogen. Eine solche ist denn aus einer 130 Cm. hohen und 77 Cm. breiten Platte von rein weißem kararischem Marmor in einem mit Ornamentik geschmackvoll versehenen schwarz lackirten und entsprechend versilberten Holzrahmen mit dem eisernen Kreuz und einer Inschrift auf Marmor darüber durch den Hof-Steinmetzmeister Herrn G. Bungenstab hier selbst hergestellt worden. Die Platte trägt in vergoldeter Schrift die Namen: Wilh. Behmeyer, Wilh. Dirlam, Moritz Gausen, Paul Hammer, Aug. Hanel, Herm. Heinke, Johannes Jänisch, Herm. Kaper, Johannes Kaulfuß, Carl v. Kessel, Felix Kleinert, Richard Koch, Emil Kulau, Gustav Meyer, Paul Naglo, Georg Rohr, Adolph Dwerweg, Max Regehl, Theodor Schlesinger, Max Schölzig, Gustav Solms, Eduard Strauß und Rudolph Tabor. In einem geschmackvollen Album zu dieser Gedenktafel, welche an einer Wand des Prüfungsaales gegenüber der Orgel befestigt ist, sind neben den Namen der Gefallenen Geburtsort, Geburtstag, Schulzeit, Charge und Truppentheil, Tag, Ort und Veranlassung des Todes verzeichnet. Die Herstellung und Aufstellung der Gedenktafel und sonstige Kosten, im Ganzen 187 Thlr. 4 Sgr. betragend, sind lediglich durch eine zu diesem Zweck schon im März 1873 durch den königl. Musikdirector Herrn Thoma veranstaltete Musikaufführung von Schülern und durch Beiträge der Lehrer und Schüler der Anstalt im October 1874 bewirkt worden. Zur Feier der Aufstellung selbst am 19. October 1874 konnten wegen Mangel an Raum außer den Schulcuratoren nur die Angehörigen der Gefallenen eingeladen werden. Die Gedenktafel war mit grünen Topfgewächsen umgeben und angemessen drapirt. Die Feier begann Vormittag 10 Uhr mit dem Liede „Deutschland, Deutschland über Alles u. s. f.“. Hierauf verbreitete sich in gediegener Festsrede Herr Professor Dr. Lindner über die Bedeutung des gewaltigen Kampfes. Dann gab nach einem vierstimmigen Chorliede „Den deutschen Todten“, gedichtet von Paul Thiemeich, Herr Dr. Wilh. Richter nähere Mittheilungen über die Gefallenen, und ein allgemeines Lied „Heil dir, mein Vaterland“ schloß unter Orgelbegleitung die erhebende, allen Anwesenden unvergeßliche Feier.

Im März 1874 hatte aus der Professor Dr. A. Kahlert-Stiftung der Obersecundaner Carl Abrecht ein Werk als Prämie erhalten; am 10. März 1874 der Oberprimaner Alfred Leman das Friedeberg'sche Legat; am 10. November 1874 der Obersecundaner Alexander Peltner Schillers Werke von dem hiesigen Schiller-Verein. — Am 30. Jan. 1875 hat Herr Musikdirector Thoma in dem Prüfungsaaale der Realschule wiederum eine Musik-Aufführung von Schülern der Anstalt veranstaltet. Es wurden Chorlieder, Solo-gesänge und Musikstücke für Cello, Violine, Clavier und Cithar vorgetragen. Da der Raum beschränkt, konnte die Aufführung sich nur im engern Schulkreise halten.

Der diesjährige Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird ebenso in engbegrenztem Kreise am 24. März d. J. durch Gesänge und eine Festsrede, welche der Oberlehrer Herr Dr. Dilm halten wird, gefeiert werden.

Abiturientenprüfungen haben in dem Schuljahre 1874/75 wiederum zwei stattgehabt; die erste am 17. September 1874, die zweite am 8. und 9. März 1875. (Das Nähere hierüber s. unter Statistik.)

Aus dem Schul-Curatorium ist Herr Kaufmann Hofferichter ausgeschieden, da er das Amt eines Standesbeamten übernommen; in seine Stelle ist eingetreten im Novbr. 1874 Herr Kaufmann Johannes Promnitz, ein ehemaliger Zögling der Anstalt.

Unter'm 4. Februar d. J. hat Se. Excellenz der Herr Unterrichtsminister die Ascension der Oberlehrer Dr. Adler, Dr. Henn, Dr. Peucker, Lendin, Dr. Stenzel und Dr. Dilm in die 2. bis 7. Oberlehrerstelle und das königliche Provinzial-Schulcollegium unter'm 9. Februar die Ascension der Lehrer Thiemich, Schumann, Dr. Ludwig, Kuras, Dr. Lindner, Dr. Richter, Dr. Burger, Dr. Neumann, Pfennig, Jurisch und Schmidt in die 1. bis 11. ordentliche Lehrerstelle genehmigt. Magistrat hat die für elf Lehrer daraus erwachsende Gehaltsaufbesserung wohlwollendst bereits vom 1. October 1874 ab verfügt.

B. Wichtigere Verfügungen der Behörden.

1) Den 28. Mai 1874 empfiehlt der Herr Cultusminister zur Anschaffung: „Herosen- und Göttergestalten der griechischen Kunst, erläutert von Alex. Conze, Wien 1874“, und „Denkmäler der Baukunst, herausg. Berlin, Veelitz“.

2) Den 20. Juni macht Hochderselbe aufmerksam auf das Werk: „Friedr. Wilh. III. und seine Söhne König Friedr. Wilhelm IV. und Kaiser und König Wilhelm; drei Lebensskizzen nebst Stammtafel etc.“, herausg. von Graf v. Stillfried.

3) Den 23. Juni fragt Königl. Prov.-Schulcollegium an, ob Lehrer der Anstalt oder Candidaten sich an dem zu Anfang October beginnenden Curfus in der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin betheiligen werden.

4) Den 15. August übersendet die Stadtschuldeputation ein Exemplar der von derselben unter'm 21. Mai 1874 für die städtischen Elementarschulen und katholischen Pfarrschulen obligatorischen Bestimmungen über Rechtschreibung mit dem Ersuchen, zur Förderung der erstrebten Verbesserung mitzuwirken.

5) Den 18. August ordnet der Magistrat eine Jahresfeier der Schlacht von Sedan am 2. September an.

6) Den 25. August macht Hochderselbe Mittheilung von einer durch den Stadt-Physikus und den Stadtbaurath vorzunehmenden Revision der Anlage und Einrichtung der städtischen höheren Lehranstalten.

7) Den 24. Sept. macht Königl. Prov.-Schulcollegium Mittheilung, daß von der Nähmaschinenfabrik Leipziger-Straße Nr. 112 in Berlin das Anerbieten gemacht worden, den Lehrern der höheren Lehranstalten die von derselben angefertigten Nähmaschinen zum Preise von 30 Thlr. zu liefern.

8) Den 26. September Mittheilung, daß das Magistrats-Collegium die Pensionirung des Professor W. G. Reiche vom 1. October 1874 ab mit 1400 Thlr. Jahrespension beschlossen habe. Genehmigt von der Stadtverordneten-Versammlung unter'm 8. October.

9) Den 26. September erinnert Königl. Provinzial-Schulcollegium daran, daß zu außerordentlichen Schulacten und Schulfesten, mögen sie auf den engeren Kreis der Schule beschränkt bleiben oder unter Betheiligung des Publikums und öffentlicher Aufforderung zur Theilnahme vor sich gehen sollen, vorher die Zustimmung Hochdesselben nachzusuchen sei.

10) Den 5. October übersendet der Herr Oberpräsident zur Herbeiführung größerer Salubrität in den Schulen einen Fragebogen, dessen Anwendung bei Ausführung der Oberpräsidial-Verfügung vom 30. Juni 1874 zu beachten sei.

11) Den 18. October theilt Magistrat, im Interesse eines einheitlichen Verfahrens in dem Schreibunterrichte, die für diesen Unterrichtszweig in den Volksschulen auf Grund der Arbeiten und Vorschläge einer zu dem Zwecke berufenen Lehrer-Commission beschlossenen Bestimmungen zur Kenntnißnahme und befindlichen Berücksichtigung mit.

12) Den 19. October fragt Königl. Provinzial-Schulcollegium an, ob und welche Schüler sich an einem am 26. September stattgehabten Abiturienten-Commerse betheiligt haben, mit Bezugnahme auf Hochdessen Verfügung vom 29. Mai ej. a., in welcher entschieden die Abhaltung solcher Commerse untersagt ist.

13) Den 19. October giebt Königl. Provinzial-Schulcollegium Vorschriften, wie gegen den Wirthshausverkehr von Schülern und gegen Schülerverbindungen zu verfahren sei. „Die Theilnahme von Schülern an Verbindungen irgend welcher Art wird in jedem Falle mit Verweisung von der Anstalt bestraft.“ Diese Vorschriften finden namentlich auch auf Abiturienten-Commerse Anwendung. „Sollte bis zur Entlassung oder am Tage der Entlassung ein Contraventionsfall vorkommen, so haben die Abiturienten Verweisung von der Anstalt und Entziehung des Prüfungszeugnisses zu gewärtigen.“ „Es ist, soweit erforderlich, zur Entdeckung etwa bestehender Verbindungen, Aufhebung von Trinkgelagen und Herbeiführung der Bestrafung der betreffenden Gastwirthe u. unverzüglich die Mithilfe der Orts-Polizei in Anspruch zu nehmen.“

14) Den 21. October macht Königl. Provinzial-Schulcollegium darauf aufmerksam, daß hinsichtlich der Ertheilung von Unterrichtsstunden an anderen Anstalten, sowie der Uebernahme von Neben-Aemtern außerhalb der Schule neben der Circular-Verfügung vom 14. Mai 1867 (Wiese's Verordnungen und Gesetze II. 240 f.) auch die Circular-Verfügung vom 31. October 1841 (Wiese II. 247 f.) noch Gültigkeit habe. In jedem das Lehrer-Collegium betreffenden Falle der Art sei jedoch die Patronatsbehörde vorher zu hören und deren Erklärung mit einzusenden.

15) Den 27. October übersendet Königl. Provinzial-Schulcollegium ein Heft der „Zeitschrift für die gesammten Culturinteressen des deutschen Vaterlandes“ zur event. Anschaffung dieser Zeitschrift.

16) Den 29. October ergänzt der Herr Cultusminister, im Einverständniß mit dem Herrn Kriegsminister, die Circular-Verfügung vom 28. October 1871, betreffend die Zulassung zur Portepeseführer-Prüfung, durch die Bestimmung, „daß den früheren Schülern eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung die Darlegung der Reise für die Prima nur nach Ablauf derjenigen Zeit zu gestatten ist, welche sie auf der Schule zu diesem Zweck gebraucht haben würden. Es ist nicht im Sinne der Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870, daß junge Leute sich zu dieser Prüfung für die Prima melden, welche nach erst halb- oder

einjährigem Besuche der Secunda nur ein halbes Jahr oder noch kürzere Zeit sich privatim weiter hatten vorbereiten lassen; vielmehr ist deren Absehen auf eine gründliche wissenschaftliche Vorbereitung gerichtet.“

17) Den 5. November macht Königl. Provinzial-Schulcollegium auf eine Composition „Franz Lachner's Macte Imperator op. 165, Schlenfingen, Verlag von Conrad Glaser“ aufmerksam, als vorzüglich geeignet zur Ausführung an patriotischen Festen.

18) Den 13. November übersendet Königl. Provinzial-Schulcollegium einen Auszug aus dem Protocoll der 36. Sitzung des deutschen Bundesrathes vom 16. October 1874, betreffend die Formulare zum Impfgesetz, nebst den Anlagen der Drucksachen des Bundesrathes Nr. 118, zur Kenntnißnahme und Nachachtung.

19) Den 26. November fordert Magistrat die Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten auf, in ihren Lehrercollegien zur Theilnahme an dem von dem Overturnlehrer Ködelius geleiteten Ausbildungscursus für Turnlehrer hinzuwirken.

20) Den 2. December veranlaßt Königl. Provinzial-Schulcollegium die Directoren, die Veröffentlichung der in den Schulbibliotheken etwa vorhandenen alten Handschriften nach Anleitung des Ministerial-Rescriptes vom 20. November 1874 in einem der nächsten Schulprogramme zu bewirken; auch der wirklich wichtigen und seltenen alten Drucke der Bibliothek aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert.

21) Den 3. December vermittelte Hochdasselbe einen Abdruck des Statuts der „Charlotten-Stiftung“ für Philologie und der diesjährigen Preisaufgabe.

22) Den 12. December untersagt Hochdasselbe den ferneren Gebrauch des Martinischen Religions-Handbuches, sowie die 7. Auflage des Dubelmann'schen Leitfadens für den katholischen Religionsunterricht.

23) Den 22. December verordnet Hochdasselbe, daß, wenn in dem Schulprogramm ein Gegenstand der vaterländischen Geschichte behandelt ist, ein Exemplar dem Curatorium des Reichs- und Staats-Anzeigers in Berlin zuzusenden sei.

24) Den 24. December theilt Hochdasselbe die mit Genehmigung des Herrn Cultusministers für die im Juni 1876 abzuhaltende vierte Versammlung der schlesischen Directoren festgestellten Themata zu eingehender Berathung in den Lehrer-Conferenzen mit. Dieselben lauten: 1) Zur schriftlichen Berichterstattung: a. Vereinfachung der Abiturienten-Prüfung; der schriftlichen und mündlichen. b. Regelung des Disciplinar-Verfahrens gegen Schüler. c. Wie kann der Unterricht der Realschulen I. Ordnung centralisirt werden? 2) Zur mündlichen Relation: a. Gleichmäßige Gestaltung des Censurwesens in den höheren Schulen der Provinz. b. In welcher Weise kann die Schule ihre pflichtmäßige Sorge für die Gesundheit der Schüler bethätigen? c. Aufstellung allgemein gültiger Schulgesetze für die höheren Schulen der Provinz.

25) Den 29. Decbr. setzt das Königl. Provinzial-Schulcollegium die Ferien für das Jahr 1875 für die sämtlichen Gymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen der Provinz folgendermaßen fest:

Osterferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch den 24. März; Wiederbeginn desselben: Donnerstag den 8. April.

Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Sonnabend den 15. Mai; Schulanfang: Donnerstag den 20. Mai.

Große Ferien: I. Für diejenigen Anstalten, welche Sommer- und Michaelisferien halten, beginnen die Sommerferien Sonntag den 11. Juli und dauern bis Sonntag den 8. August; die Michaelisferien beginnen Donnerstag den 30. September, so daß am Donnerstage den 14. October der Unterricht wieder eröffnet wird.

II. Für diejenigen Anstalten, welche keine Sommerferien halten und das Schuljahr im Herbst anfangen, beginnen die Ferien Sonnabend Mittag den 14. August und wird das neue Schuljahr eröffnet Montag den 27. September.

Weihnachtsferien: Schluß: Mittwoch den 22. December; Schulanfang: Donnerstag den 6. resp. Freitag den 7. Januar 1876, je nachdem der katholische Festtag am 6. Januar gefeiert wird oder nicht.

26) Den 6. Januar 1875 theilt Königl. Provinzial-Schulcollegium eine Verfügung des Herrn Cultusministers vom 28. December 1874 des Inhalts mit, daß hinfort bei der Anstellung von ausschließlich oder vorzugsweise für den Religionsunterricht bestimmten Lehrern (welche mit der vollen Stundenzahl und dem Gehalte eines ordentlichen Lehrers in das Lehrer-Collegium einer höheren Schule eintreten), ohne Unterschied der Confession sowohl hinsichtlich der Anforderungen an ihre Qualification wie hinsichtlich des ihnen zu gewährenden Gehaltes und Ranges nicht anders verfahren werde als bei den übrigen wissenschaftlichen Lehrern. Demgemäß finden in Betreff der Qualification die in dem Reglement vom 12. December 1860 enthaltenen Bestimmungen über die evangelischen Candidaten auf die katholischen analoge Anwendung.

27) Den 11. Januar genehmigt Hochdasselbe, daß der an der Realschule am Zwinger beschäftigte katholische Religionslehrer nach einem von demselben selbst entworfenen Plane seinen Unterricht ertheile.

28) Den 18. Januar theilt Magistrat eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii vom 24. November 1874 mit, welches Verfahren bei Genehmigung zur Ertheilung von Unterrichtsstunden Seitens der Lehrer an anderen Anstalten oder zur Uebernahme von Nebenämtern einzuhalten sei; während die Genehmigung zur Ertheilung von Privatunterricht an einzelne Schüler nur dem Ermessen des Directors zu überlassen sei.

29) Den 19. Januar theilt Königl. Provinzial-Schulcollegium mit, daß der jetzige Besitzer des Bades zu Gudowa, Rentier A. Phiebig zu Berlin, sich erboten habe, den Elementarlehrern sowie den Candidaten des Lehramtes und der Theologie vom laufenden Jahre ab freie Badekur in der Zeit vom 15. Mai bis zum 15. Juni und vom 15. August bis Ende September zu gewähren.

30) Den 20. Januar zeigt Hochdasselbe an, daß die Anmeldungen zu der am 13. März c. in Berlin stattfindenden Turnlehrer-Prüfung bis zum 8. Februar zu erfolgen haben.

31) Den 26. Januar genehmigt Hochdasselbe den beabsichtigten Gebrauch der geographischen Leitfäden von v. Seydlitz. (Die „Kleine Schulgeographie“ 15. Auflage für Sexta bis Quarta; die „Größere Ausgabe“ für die höheren Klassen.)

32) Den 22. Februar bringen Magistrat und Schulen-Deputation den § 87 der Straßenordnung in Erinnerung, welcher auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Anlagen das Werfen mit Schnee und dergleichen bei Strafe untersagt.

C. Allgemeiner Lehrplan der Realschule im Winterhalbjahre 1874/75.

Lehrgegenstände. Coetus Abtheilung	Ober=	Unter=	Ober=	Unter=	Ober=	Unter=	Ob.=	Unt.=	Ob.=	Unt.=	Sexta <u>a b</u>	
	Prima		Secunda		Tertia		Quarta		Quinta			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2						
Religion, evang.	2	2	2	2-2	2	2	2-2		3-3		3	
„ kathol.	2				2				2			
Deutsch	2	3	3	3-3	3-3	3-3	4-4		4-4		5	
Latein	4	3	4	4-4	5-5	5-5	6-6		6-6		8	
Französisch . . .	4-4	4	4-4	4-4	5-5	5-5	5-5		5-5		—	
Englisch	1 2-2	4	4	3-4	3-3	3-3	—		—		—	
Geschichte	2	2	2	2-2	2-2	2-2	2-2		1-1		—	
Geographie	1	1	1	1-1	2-2	2-2	2-2		2-2		2	
Mathematik	1 4-4	4	5	5-5	4-4	4-4	2-2		—		—	
Rechnen	—	—	—	—	2-2	2-2	2-2		3-3		4	
Physik	3	4	2	2-2	—	—	—		—		—	
Chemie	2-2 2 Lab. 2	2	2	2-2	—	—	—		—		—	
Naturbeschreibung	1	1	2	2-2	2-2	2-2	2-2		2-2		2	
Schönschreiben . .	—	—	1*	1*	1*	1*	2-2		2-2		3	
Freihandzeichnen	2* So.		2* (I. Kl.)		2* (II. Kl.)		2	2	2-2		2-2	2
Linearzeichnen . .	2* So.		2* (I. Kl.)		2* (II. Kl.)		2	2	2		2*	—
Singen	1* Sel.	1* (Ia)	1* (Ib)		1* (IIa)	1* (IIb)	1* (III)		1-1		2	
Turnen	für alle Klassen wöchentlich vier Stunden.											
Summa der obli- gaten Stunden	31	30	31	30-31	32-32	32-32	31-31		31-31		31	

Anmerkung. Die mit einem Sternchen bezeichneten Sectionen sind facultative.

D. Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

Zu Michaelis 1874:

A. Ein deutscher Aufsatz: „Einfluß der Gebirge und Ebenen auf die Beschaffenheit ihrer Bewohner.“ — B. Ein französisches Exercitium; „Rêve de Marc Aurèle.“ — C. Ein englischer Aufsatz: „Frederick William the Great Elector.“ — D. Mathematische Aufgaben: 1) In einem gegebenen Dreiecke ABC soll zwischen den verlängerten Seiten AB und AC eine Gerade XY so parallel BC gezogen werden, daß $BX^2 - CY^2 = BC^2$ ist. 2) In eine Ellipse ein gleichseitiges Sechseck einzuschreiben, von welchem zwei Ecken in den Endpunkten der kleinen Axe liegen. 3) In einem rechtwinkligen Dreieck ist die Summe der Katheten und der mittleren Proportionale derselben = 13 und die Summe des Quadrates der Hypotenuse und des Recteckes aus den Katheten = 91. Wie groß sind die Seiten des Dreiecks? 4) Ein Dreieck zu berechnen, wenn eine Seite = a, die Transversale nach ihr = b und ihr Gegenwinkel A gegeben ist. $a = 56$, $b = 40,49636$, $A = 68^\circ 5' 14''$. — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) Die Schienen einer Eisenbahn haben eine Spurweite von 2 Mtr. Der Schwerpunkt der Waggons liegt 1,8 Mtr. über den Schienen; und die Geschwindigkeit, mit welcher die Züge höchstens fahren dürfen, ist 20 Mtr. in einer Secunde. Welchen Radius dürfen die Curven der Eisenbahn höchstens haben, wenn die Waggons wegen der Centrifugalkraft nicht umfallen sollen? 2) Wie groß ist der Halbmesser des Sonnenbildes, welches ein Hohlspiegel erzeugt, dessen Brennweite gleich 0,4 Mtr. ist, wenn man den scheinbaren Halbmesser gleich 16 Minuten annimmt, und wie hoch ist die Temperatur im Brennpunkte des Spiegels, wenn die halbe Oeffnung des letzteren = 5° ist und das Thermometer in den Sonnenstrahlen bei freier Strahlung 40° , im Schatten 25° zeigt? 3) 180 Gr. einfach chromsaures Kalium sind aus einem Chromeisenerz, welches 8,3 % fremde Bestandtheile enthält, darzustellen a. unter Benützung des Sauerstoffs der atmosphärischen Luft; b. unter Anwendung von Salpeter.

Zu Ostern 1875:

A. Ein deutscher Aufsatz: „Mancher ist arm bei großem Gute und Mancher ist reich bei seiner Armuth.“ Spr. Salom. 13, 7. — B. Ein französisches Exercitium. — C. Ein englischer Aufsatz: „Prussia in 1813.“ — D. Mathematische Aufgaben: 1) Es ist ein Kreis mit dem Radius r und ein Punkt außerhalb desselben gegeben, welcher von der Peripherie um r entfernt ist; es soll der geometrische Ort der Punkte gesucht werden, deren Entfernung von dem gegebenen Punkte halb so groß ist als die von ihnen an den Kreis gezogenen Tangenten. 2) Aus der Differenz zweier Seiten ($x - z$) und den Winkeln des Dreiecks ist die Fläche des eingeschriebenen Kreises zu finden. $x - z = 28$, $A = 83^\circ 42'$, $B = 39^\circ 50'$. 3) Den geometrischen Ort des Schwerpunktes der Dreiecke zu finden, deren Grundlinie von dem Scheitelpunkte und dem Brennpunkte einer Parabel begrenzt wird und deren Spitze in der Parabel liegt. 4) Es will Jemand, der das 30. Jahr vollendet hat,

anstatt sich bei einer Rentenversicherungs-Gesellschaft zu betheiligen, jährlich eine solche Summe auf Zinseszins legen, daß ihm nach vollendetem 60. Lebensjahre die Zinsen des aufgesammelten Kapitals eine jährliche Einnahme von 300 Thlr. gewähren. Wieviel muß er jährlich zurücklegen, wenn die Zinsen 5 % betragen? — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) Wie groß ist das Brechungsverhältniß aus Luft in eine gegebene Glasorte, wenn der brechende Winkel eines daraus geschliffenen Prismas $\alpha = 30^\circ$ und der Winkel der kleinsten Ablenkung der mittleren Strahlen des Spectrums $\beta = 14^\circ$ gefunden ist? 2) Die Grundfläche des Kolbens in der Druckpumpe einer Feuerspritze beträgt 40 cm^2 ; die Oeffnung des Schlauches = 4 cm^2 ; der Hebelarm der Kraft an der Pumpe ist 10mal so groß als der der Last und jeder der beiden Arbeiter drückt mit einer Kraft von 25 Kilogr. Mit welcher Geschwindigkeit kommt der Wasserstrahl aus der Spritze? wie hoch steigt er? und wieviel Wasser entfließt derselben in einer Minute? 3) Wieviel Liter Ammonium-Flüssigkeit von 0,931 spec. Gew. kann man aus 12 Kilogr. Salmiak erhalten, wenn 12 % des Gases bei der Arbeit verloren gehen? Welches sind die wichtigsten Eigenschaften der erhaltenen Flüssigkeit?

E. Chemata der im Schuljahre 1874/75 in der Prima gefertigten Aufsätze.

A. Deutsche Aufsätze: In IA: 1) Wie unterscheiden sich Tradition und Geschichte? 2) Welchen Werth hat die Uebung der geistigen Kräfte? 3) Referat über ein gelesenes klassisches Werk. 4) Per aspera ad astra! Anwendung auf die Fürsten aus dem Hause Hohenzollern (Preisauflage). 5) Wie unterscheiden sich die lyrische und epische Darstellung? und in letzterer die beschreibende und erzählende? 6) Einfluß der Gebirge und Ebenen auf die Beschaffenheit ihrer Bewohner (Prüfungs-Arbeit). 7) In welchem Verhältnisse stehen die Begriffe „Recht“ und „Billigkeit“ zu einander? 8) Geist und physische Kraft vermögen, wenn sie verbunden, Großes zu wirken! Nachzuweisen an historischen Persönlichkeiten. 9) Was sichert uns unser Fortkommen in der Welt? 10) Wettstreit der deutschen Muse mit der englischen. Nach Klopstock's Ode „Die beiden Musen“. 11) „Mancher ist arm bei großem Gute und Mancher ist reich bei seiner Armuth.“ Spr. Salom. 13, 7. (Prüfungs-Arbeit.) 12) Ein Bittgesuch an eine hochgestellte Person. — In IB: 1) Wozu ist dem Menschen die Gabe der Sprache verliehen? 2) Inwiefern gleicht die Jugend dem Frühlinge? 3) Berichterstattung über einen Industriezweig nach eigener Anschauung. 4) Die Preisauflage (s. oben). 5) Zu welchen Gedanken veranlaßt mich Herder's Gedicht „Die Dämmerung“? 6) Wie giebt sich der Sinn für das Schöne kund? 7) Inwiefern kann man die Jugendzeit den Mai des Lebens nennen? 8) „Die Welt wird alt und wird wieder jung, doch der Mensch hofft immer Verbesserung.“ Schiller. 9) Ein Winterlied. Poetischer Versuch. 10) Der Siegfried der altdeutschen Sage und der Siegfried der Nibelungen.

B. Französische Aufsätze: In IA: 1) Divers moyens de communication. 2) La guerre de l'indépendance des États-Unis d'Amérique. 3) Jules César. 4) Objet et caractère de la Fable. 5) Clovis, roi des Francs. 6) La paix de Tilsit. 7) Louis le Débonnaire. 8) Henri I^{er} de la maison de Saxe. 9) Exploits et institutions de Pierre le Grand. 10) La guerre de trente ans. 11) Avantages des chemins de fer d'après l'inscription d'une médaille: „dant ignotas Marti novasque Mercurio alas“. — In IB: 1) L'hirondelle domestique. 2) Herman et Alfred. 3) Le poète Philoxène et Denis. 4) Le jeu. 5) Les maires du Palais chez les Francs. 6) Le dix-huit brumaire. 7) Traité de Verdun. 8) Moïse. 9) La politesse.

C. Englische Aufsätze: In IA: 1) The life and actions of Frederick Barbarossa, Emperor of Germany. 2) Battle of Leipzig. 3) Maximilian I. 4) Richard III. 5) Frederick William, the Great Elector (Prüfungsarbeit). 6) Revolt of the Netherlands against Philip II. 7) Dismemberment of Poland. 8) Execution of Louis XVI. 9) Death of the Maid of Orleans. 10) Prussia in 1813 (Prüfungsarbeit). — In IB: 1) Tarquinius Superbus. 2) Gustavus Adolphus, King of Sweden. 3) The Era of Louis XIV. 4) Richard I. 5) The Saxon Heptarchy. 6) The Fall of Darius. 7) Wars of Charlemagne against the Saxons. 8) The Invasion of Spain by the Moovs. 9) The Transition to the Modern Times. 10) The Foundation of the Mahometism.

F. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1874.

Die Schul-Bibliothek erhielt folgende Geschenke: Von dem Königl. Prov.-Schulcollegio hiersebst: 1) R. G. Stillfried, Abstammung des Preuß. Königshauses von den Grafen von Hohenzollern. Berlin 1873. 2) Verhandl. der 3. Conferenz der Directoren Schlesiens. Breslau 1873. — Von dem Magistrat hierf.: Bericht über die 21. allgem. deutsche Lehrer-Versammlung. Breslau 1874. — Von dem Kais. Russ. Unterrichts-Ministerium: 1) Uebersicht über die Thätigkeit des Ministeriums der Volksaufklärung für das Jahr 1872 und 2) Bericht über den Zustand des Unterrichtswezens im Jahre 1872. Petersburg 1873/74. — Von dem Präsidium der Schles. Gesellschaft: den 51. Jahresbericht ders. nebst Abhandlungen. — Von der Verlagshandlung Marusjke u. Berendt: 1) Schottky's Schulgrammatik der engl. Sprache, 6. Aufl., bearbeitet von F. Schumann, Breslau 1874, in 5 Exempl. und 2) zu dieser Aufl. Engl. Lese- und Übungsbuch 1. Curf. v. F. Schumann, Breslau 1875, 5 Exempl. — Von der Verlagshdlg. V. G. Teubner zu Leipzig: Ferd. Meister, Sammlung deutscher Gedichte für höhere Lehranstalten. Leipzig 1873. — Von der Verlagshdlg. Korn hierf.: 1) Fr. Dietrich und Fr. Dürr, Bibl. Geschichten. Breslau 1874. 2) Deutsches Lesebuch v. Fr. Dietrich, Th. 1, 2. Breslau 1874. — Von der Verlagshdlg. Morgenstern hierf.: Thoma, Kittel und Münch, der Gesangsunterricht in der 6klassigen Volksschule, Heft 1/4. — Von der Verlagshdlg. J. Solowicz

zu Posen: Botanik, bearb. von B. Ferzykiewicz. Posen 1874. — Von der Verlagshdlg. C. Habel zu Berlin: Grundriß der Chemie von C. F. Rammelsberg. 4. Aufl. Berlin 1874. — Von der Verlagshdlg. G. Schwetschke zu Halle: F. W. Zimmermann's Grammatik der engl. Sprache, 6. Aufl., und dessen Uebungsstücke, 3. Aufl. Halle 1874/75. — Von der Photolithogr. Landk.- u. Kunsth. zu Weimar: Lüdde, die Sonne im Dienste der Kartographie, N. A. v. Franz Matthes. Weimar 1874. — Von dem Director Dr. Kletke: 1) A. Benecke, Französ. Grammatik, Th. 1, 2. 4. Aufl. Potsd. 1873. 2) H. Künzel, Lieder Sammlung, H. 1, 2, und Gesangsübungen. Neustadt O/S. 1873. 3) H. Wagner, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Hamburg 1874. 4) E. Schmidt, The merchant of Venice. Danzig 1874. 5) Baumert, der Deutschen Heldenkampf, 20 patriotische Lieder. 3. Aufl. Görlitz. 6) A. C. Müller, Geogr. d. Alten Welt. Berlin 1874. 7) Senckpiel, Leitfaden b. biograph. Geschichtsunterrichte, 1. Curf. Leipzig 1874. 8) H. Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen, 1. Th., 11. Aufl. Münster 1875. 9) A. Täschner, Abriß d. Arithm. u. Algebra. Breslau 1874. 10) Augspurg, die Grundlage der doppelten Buchhaltung. Bremen 1863. 11) Friedländer, die gesetzliche Regelung des Rechts zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Berlin 1874.

Durch Ankauf erhielt die Schulbibliothek folgende Fortsetzungen und neue Werke:

Ersch u. Gruber's Encyclopädie, Bd. 93. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1874. — Müshacke's Schulkalender 1874 $\frac{1}{2}$, 1875 1. — Centralbl. für d. Unterrichtsverw. 1874 u. Register für 1859—1873. — Pädagog. Archiv von Langbein, 1874. — Virchow, Sammlung von Vorträgen IX. Serie. — Centralorgan für d. Realschulwesen 1874. — Guckeisen, Aufgabe des naturwissensch. Unterrichts, Leipzig 1874. — Protokolle der October-Conferenz über das höhere Schulwesen im Königl. Preuß. Unterrichts-Ministerium, 2 Exempl. Berlin 1874. — Die Schule auf der Wiener Weltausstellung, von L. Wangemann. Löbau. — Wanderungen eines deutschen Schulmeisters in den Jahren 1847—1862. Von R. D. M. B. Berlin 1874. — Ostendorf, Unser höheres Schulwesen. Düsseldorf 1874. — H. v. Sybel, die deutschen Universitäten. Bonn 1874. — H. Beck, Vorwürfe gegen die Realschulen. Berlin 1874. — Verhandl. der 1. Versammlung der Directoren der Gymnasien und Realschulen der Provinz Sachsen. Halle 1874. — Verhandl. der 7. Versammlung der Directoren der Provinz Preußen. Königsberg 1874. — Gallenkamp, die Reform der höheren Lehranstalten. Berlin 1874. — Lor. Dieffenbach und E. Wülker, hoch- und niederdeutsches Wörterbuch der mittleren und neueren Zeit, als Ergänzung u. f. f. Lief. 1, 2. Frankfurt a. M. 1874. — Reinecke Fuchs von Goethe mit Originalz. v. H. Leutemann. Leipzig 1873. — Das Rolandslied, mit Erlär. v. C. Bartsch. Leipzig 1874. — Neue Mittheilungen aus v. Goethe's Nachlaß, I., II. (Naturwissensch. Correspondenz), herausg. v. Brataneff. Leipzig, 1874. — C. Goedeke, Goethe's Leben und Schriften. Stuttgart 1874. — Bischoff's Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur, 14. Aufl., bearbeitet von H. Palm. Leipzig 1874. — C. Simrock, Handbuch der deutschen Mythologie. 4. Auflage. Bonn 1874. — Grimm, deutsches Wörterbuch IV. 1. Lf. 6, IV. 2. Lf. 7/8. — Herrig, Archiv für die neueren Spr. Bd. 52. — Lexer, Mittelhochd. Wörterbuch Lf. 10. — Sonnenburg, deutsche Literatur Bd. II, III.

Fr. Koch's histor. Grammatik der englischen Sprache Bd. III, 1, 2. Cassel 1869. — Shakespeare-Lexicon by Alexander Schmidt. Vol. I. Lond. 1874. — Shakespeare's sämtliche Werke. Hallberger's illustr. Prachtausgabe. Stuttgart. Lief. 1/10.

Die goldenen Worte der Bibel, v. Ad. Kohut. Leipzig 1873. — Die goldenen Worte des Neuen Testaments, von Jul. Decke. Leipzig 1874. — Wackernagel, Kirchenlied, Lf. 43/44.

H. Rheinhard, Album des klassischen Alterthums. Stuttgart 1870. — Die klassischen Alterthümer, 20 Photogr. — Langl's historische Bildertafeln, Lief. 12/20. — Bögelin, Denkmäler der Weltgeschichte, Lf. 21/22. — Unsere Zeit 1874. — Raumer's histor. Taschenbuch 1874. — Giesebrecht, deutsche Kaiserzeit IV. 2. Abth. — Th. Lindner, Gesch. des deutschen Reiches unter König Wenzel, Bd. I. Braunschweig 1875. — Stillfried, Friedr. Wilh. III. König von Preußen und seine Söhne Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser Wilhelm. Berlin 1874. — P. Scholz, Erwerbung der Mark Brandenburg durch Carl IV. Breslau 1874. — Wiedemeister, der Caesaren-Wahnsinn der Julisch-Claudischen Imperatoren-Familie. Hannover 1875. — Der deutsch-französische Krieg, herausg. v. Generalstabe, Heft 5/6. — Honegger, Culturgeschichte, Bd. 5.

H. Wagner's Wandkarte des deutschen Reiches. Gotha 1874. — Kiepert's Karte der Nordpolarländer. — Heuglin, das Nordpolarmeer, III. — Die zweite deutsche Nordpol-Expedition, Abth. II (Lf. 69/70). — Ritter's geogr.-statist. Lexicon, 6. Aufl. Bd. I Lf. 1/8, II. Lf. 1/8. Leipzig 1874. — Kolb, Statist. Handbüchlein der Staatenkunde, 5. Auflage. Leipzig 1875. — Schlesische Provinzialblätter 1874. — W. Pütz, Vergleich. Erd- und Völkerkunde, 2. Aufl. I. Köln 1874. — Kohl's Reise vom Mittelmeer nach dem Tjad-See und zum Golf von Guinea. I. Leipzig 1874. — W. Vischer, Erinnerungen aus Griechenland, 2. Ausg. Basel 1875. — Petermann's geogr. Mittheilungen 1874. Ergänzungsbände 35—38.

Gaea, Zeitschr. f. Naturkunde 1874. — Poggendorff, Annalen der Physik und Chemie 1874, Jubelbd. 1874, Ergänzungsb. VI, 3, 4. — Seubert, Grundriß der Botanik, 3. Aufl. Heidelberg 1874. — Hallier, Anleitung zum Bestimmen der im deutschen Reiche heimischen Phanerogamen. Jena 1874. — H. D. Lenz, die Schwämme, 5. Aufl., von A. Köse. Gotha 1874. — Werneburg, der Schmetterling und sein Leben. Berlin 1874. — Thier-Typen, Säugethiere, herausg. v. G. Elsner. Löbau. — E. Wenzel, anatomischer Atlas des menschlichen Körpers. Abth. I, 1. — Darwin, Variiren der Thiere. II. — Volley's Technologie. Lief. 21/24.

Für den Zeichen-Unterricht: E. Herdle, 68 Vorlagen für Freihandzeichnen. Ornamente auf der Grundlage einfacher geometr. Formen. Leipzig. — Lievre, Ornaments, 55 Blatt. — Carot, Ornaments, 3 Blatt. — Taubinger, Figuren, 15 Blatt. — Bague, Cours de figures, 5 Bl. — Kenz, das geradlinige Ornament. — Peter v. Cornelius, Entwürfe zu den kunstgesch. Fresken in den Loggien der Königl. Pinakothek zu München, gest. v. H. Merz. Leipzig 1875. — Grosse's Freskomalereien, Lf. 6. — Otte, Geschichte der deutschen Baukunst,

Lf. 5. — Holz, Entwürfe von Stadt- und Landgebäuden. (Geschenk des Abiturienten Eugen Lamy.) — Monatsblätter für Zeichenunterricht 1874. — 152 Stück Vorlagen wurden aufgezogen.

Zur Schüler-Lesebibliothek traten hinzu: Stacke, Erzählungen aus der neuesten Geschichte, 2. Aufl. Oldenburg 1874. — Das Nibelungenlied, Schulausgabe v. E. Simrock. Stuttgart 1874. — Das Nibelungenlied nebst der Klage, erzählt v. H. Körtge. Braunschw. 1874. — Matthiſſon's Gedichte. — Es schenkte Referent: Willmann, Lesebuch aus Homer, 2. Aufl., Leipzig 1874, und Leistner, Geschichte des Siegeszuges der Deutschen in Frankreich 1870/71. Leipzig. — Die Bibliotheca pauperum ward durch 18 Bändchen Schulbücher vermehrt.

Die Musikalien sind angemessen vermehrt worden. Die naturhistorischen Sammlungen erhielten einen Zuwachs an Mineralien von Schuchard in Görlitz, zum Verbrauch bei den praktischen Uebungen der Oberprimaner im chemischen Laboratorium, für welches die erforderlichen Apparate, Chemikalien u. s. f. beschafft wurden. Dasselbe erhielt auch eine kupferne Wanne von dem Magdalenen-Gymnasium überwiesen. Die zoologische Sammlung gewann durch Beschaffung eines neuen großen Glaschrankes eine bessere Aufstellung und Conservirung. Das physikalische Cabinet gewann eine Armillarsphäre, ein Celsius-Thermometer, einen Magnet in eisförmiger Geisler'scher Röhre, einen elektrischen Apparat (zwei Messingkugeln, die eine auf Glasstativ mit Drahtspitze) und einige kleinere Apparatstücke.

G. Statistik.

a. Schülerbestand im Jahre 1874.

Klasse	Frequenz			Confession der Schüler ultimo December 1874				Heimath		Bestand ult. Dec. 1874 Summa
	bei Beginn des Sommersemesters	Wintersemesters	ult. December 1874	evang.	kathol.	diffidentisch	jüdisch	einheim.	auswärtig	
I A. 1/2	28	32	32	27	4	—	1	21	11	58 in I.
= B. 1/2	32	27	26	20	3	—	3	20	6	
II A. 1/2	28	36	35	28	2	—	5	25	10	94 in II.
= B. 1	36	41	39	25	6	—	8	26	13	
= B. 2	46	21	20	14	1	—	5	11	9	144 in III.
III A. 1	29	42	41	26	5	—	10	27	14	
= A. 2	33	34	33	22	2	—	9	24	9	
= B. 1	26	31	29	19	1	—	9	19	10	
= B. 2	40	42	41	30	3	—	8	28	13	116 in IV.
IV A.	66	57	54	31	3	—	20	42	12	
= B.	65	64	62	30	9	—	23	45	17	129 in V.
V A.	63	68	69	43	13	—	13	54	15	
= B.	62	62	60	37	11	—	12	46	14	66 in VI.
VI.	70	67	66	42	12	—	11	52	14	
					1 altf.					
Summa	624	624	607	394	76	—	137	440	167	607 Schüler.

Im Jahre 1874 sind

in Klasse	neu aufgenommen	daraus abgegangen	
		überhaupt	zu einem Berufe
I.	3	39	37*)
II.	7	33	28
III.	18	37	21
IV.	24	23	3
V.	39	24	7
VI.	62	4	—
Summa	153	160	96 Schüler.

*) Hiervon 22 mit dem Zeugniß der Reife.

Lebensalter der zu einem Berufe über-
gegangenen Schüler.

Es befanden sich im 14. Lebensjahre	1 Schüler,
= 15.	= 10 =
= 16.	= 13 =
= 17.	= 17 =
= 18.	= 20 =
= 19.	= 17 =
= 20.	= 8 =
= 21.	= 8 =
= 22.	= 2 =

Summa 96 Schüler.

Berufsarten, denen sich diese Schüler gewidmet haben:

Zum Kaufmannsstande sind übergegangen ...	49	Schüler, hiervon 9 aus Prima,
Zur Landwirthschaft	12	= = 5 = =
Zu Universitätsstudien	4	= = 4 = =
Zum Militär auf Avancement	4	= = 2 = =
Zum höheren Baufach	6	= = 5 = =
Zum Bergfach	3	= = 2 = =
Zum Postfach (3), Eisenbahndienst (2)	5	= = 5 = =
Zum Steuerfach (1), Bureaufach (2)	3	= = 2 = =
Zum Fabrikwesen (3), Maschinenbau (1) ...	4	= = 3 = =
Zur Pharmazie (1), Gewerben (5)	6	= = — = =

Summa 96 Schüler, hiervon 37 aus Prima.

b. Verzeichniß der Schüler, welche im Jahre 1874 aus der Prima abgegangen sind.

Diejenigen, deren Namen mit gesperrter Schrift gedruckt, haben das Zeugniß der Reife erhalten.

Nr.	Name	Alter Jahr	Confession	Geburtsort	Aufenthalt in Prima	Beruf
1	Richard Greulich	18 ³ / ₄	ev.	Breslau	1/2 Jahr	Eisenbahndienst.
2	Rudolph Ranz	19	kath.	Landsberg in Oberschles.	1 =	Postfach.
3	Arthur Körber	17	ev.	Breslau	nach d. Verf.	Kaufmann.
4	Georg Rother	15 ³ / ₄	jüd.	=	1/2 Jahr	=
5	Joseph Brasch	15 ³ / ₄	=	Lobjens, Regier.-Bezirk Bromberg	nach d. Verf.	=
6	Max Guttmann	17	=	Grottkau	1 Jahr	auf's Gymn. abg.
7	Richard Müller	20	ev.	Breslau	2 1/2 =	weg. Krankh. abg.
8	Georg Friedmann	16 1/4	jüd.	=	1 =	Kaufmann.
9	Fedor Conrad	19 1/2	ev.	=	1 1/2 =	Landwirth.
10	Oscar Articus	18 1/2	=	=	2 =	höh. Baufach.
11	Mloys Braunert	18	kath.	Peterswalbau bei Reichenbach	2 =	zur Universität.
12	Wilhelm Clausen	18 1/4	ev.	Namieft bei Brünn	2 =	Militär.
13	Georg Hauptmann	20 1/2	=	Salzbrunn	3 =	Kaufmann.
14	Paul Hofferichter	17	diss.	Breslau	2 =	zur Universität.
15	Paul Hoffmann	20 1/4	ev.	=	2 =	Steuerfach.

Nr.	Name	Alter Jahr	Confession	Geburtsort	Aufenthalt in Prima	Beruf
16	Friedr. Hübschmann	18 $\frac{1}{2}$	ev.	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ Jahr	Kaufmann.
17	Georg Fädel	18 $\frac{3}{4}$	"	"	2 "	Postfach.
18	Fedor Janisch	20 $\frac{1}{4}$	"	Bischdorf, Kr. Rosenberg	2 "	höh. Baufach.
19	Victor Lange	20	"	Friedrichshütte b. Tarnowitz	2 $\frac{1}{2}$ "	Bergfach.
20	Max Nöldechen	18 $\frac{3}{4}$	"	Neuhoff, Kr. Rosenberg	2 "	Landwirth.
21	Oscar Schicke	20 $\frac{1}{4}$	kath.	Kimptsch	2 $\frac{1}{2}$ "	Militär.
22	Oscar Strumpff	21	ev.	Dreißig-Huben, Kreis Reichenbach	2 "	Postfach.
23	Bernhard Tschorn	16 $\frac{3}{4}$	"	Wüstegiersdorf	2 "	Fabrikwesen.
24	Paul Weiß	17 $\frac{3}{4}$	"	Sulau, Kr. Wittsch	2 "	Kaufmann.
25	August Becheliuß	18 $\frac{1}{4}$	"	Kreuzburg	2 "	höh. Baufach.
26	Hugo Winkler	20	"	Goy bei Ohlau	2 $\frac{1}{2}$ "	Landwirth.
27	Ewald Großmann	19 $\frac{3}{4}$	kath.	Breslau	2 "	Bureaufach.
28	Hugo Müller-Schildbach	16 $\frac{1}{4}$	ev.	"	1 "	Kaufmann.
29	Emil Grottko	20 $\frac{3}{4}$	"	Priffelwitz bei Borsau	2 "	Kaufmann.
30	Carl Koschinsky	19 $\frac{3}{4}$	"	Pitschen	2 "	zur Universität.
31	Eugen Lamy	18	"	Breslau	2 "	höh. Baufach.
32	Alfred Leman	19	"	"	2 "	zur Universität.
33	Hugo Raabe	20	"	Dypeln	2 "	höh. Baufach.
34	Georg Ritter	16 $\frac{3}{4}$	"	Altwasser b. Waldenburg	2 "	Bergfach.
35	Julius Stich	21 $\frac{1}{4}$	"	Langenöls, Kr. Kimptsch	3 "	Fabrikwesen.
36	Hugo Fürst	17 $\frac{1}{4}$	jüd.	Guhrau	2 $\frac{1}{2}$ "	Fabrikwesen.
37	Robert Scholz	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Bromberg	1 "	Eisenbahndienst.
38	Eugen Kliesch	18	"	Breslau	1 "	Landwirth.
39	Hugo Meister	19	"	Keulendorf, K. Neumarkt	$\frac{3}{4}$ "	Landwirth.

c. Abiturienten im Schuljahre 1874/75.

Es haben in dem abgelaufenen Schuljahre zwei Abiturienten-Prüfungen stattgefunden, die erstere unter Vorsitz des Königl. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Dillenburger am 17. September 1874, die zweite am 8. und 9. März 1875 unter Vorsitz des Stadtschulrathes Herrn Thiel.

In diesen Prüfungen (der 59. und 60.) haben folgende Schüler der Anstalt das Zeugniß der Reife erhalten:

In Michaelis 1874:

Nummer	Fortlaufende Nummer	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten			Beruf	
				Alter	Confession	Aufenthalt in der Anstalt in Prima		
1	472	Carl Koschinsky	Kaufmann zu Pitschen	Jahr 19 ³ / ₄	ev.	Jahr 4 ¹ / ₂	2	Stud. d. Chemie
2	473	Eugen Lamy	Goldarb., verst. zu Breslau	18	"	5 ¹ / ₂	2	höh. Baufach
3	474	Alfred Leman	Postfscr., verst. zu Breslau	19	"	7	2	Univ. - Studien
4	475	Hugo Raabe	Buchdruckereibesitzer, verst. zu Oppeln	20	"	4 ¹ / ₂	2	höh. Baufach
5	476	Georg Ritter	Bergfscr. a. D. zu Breslau	16 ³ / ₄	"	8 ¹ / ₂	2	Bergfach
6	477	Julius Stich	pr. Arzt, verst. zu Breslau	21 ¹ / ₄	"	5 ¹ / ₂	3	Fabrikwesen.

In Ostern 1875:

7	478	Bruno Wittner	Kaufmann, verst. zu Breslau	17 ¹ / ₂	ev.	7	2	Kaufmann
8	479	Const. Braunert	Rentier zu Breslau	20 ¹ / ₂	fath.	8 ¹ / ₂	3	Bureaufach
9	480	Georg Ende	Rentier, verst. zu Breslau	19 ¹ / ₂	ev.	8	2	Bergfach
10	481	Paul Fehner	Eisenbahnbeamter, verstorben zu Breslau	19 ³ / ₄	"	8 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Bureaufach
11	482	Oscar Hähndel	Rgl. Zugführer zu Breslau	17	"	7	2	Eisenbahnd.
12	483	Wilh. Henatsch	Gutspächter zu Gr.-Oldern, Kreis Breslau	18 ¹ / ₄	"	6	2 ¹ / ₂	Landwirth
13	484	Sigm. Henschel	Kaufmann zu Breslau	17 ³ / ₄	jüd.	4 ¹ / ₂	2	Fabrikwesen
14	485	Friedr. Hübner	Sattlermeister, verstorben zu Strehlen	19 ³ / ₄	ev.	6	2	Militair
15	486	Wilh. Kramer	Kaufmann zu Breslau	17 ¹ / ₄	"	8	2	Landwirth
16	487	Ad. Lehmann	Königl. Regierungssecretair zu Breslau	16 ¹ / ₂	"	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Kaufmann
17	488	Heinrich Lucas	Fabrik-Dir. zu Szepetówka in Volhynien	17 ¹ / ₂	fath.	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Fabrikwesen
18	489	Richard Reiskler	Castellan zu Breslau	18 ¹ / ₂	"	9 ¹ / ₂	2	Kaufmann
19	490	Fritz Rimpler	Bergwerksdir. zu Chrzanów bei Krakau	19	ev.	8 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	höh. Baufach
20	491	Paul Schammel	Schlossermeister zu Breslau	20	"	7	2	höh. Baufach
21	492	Emil Wehrwein	Polizeibeamter zu Breslau	18 ¹ / ₄	"	7	2	Technik.

Von diesen Abiturienten hat Wehrwein das Prädikat „vorzüglich bestanden“ erhalten. Die Abiturienten: Koschinsky, Leman, Ritter, Hähndel, Hübner, Kramer, Lehmann, Rimpler und Schammel haben das Prädikat „gut bestanden“; die Uebrigen das Prädicat „genügend bestanden“ erhalten.

H. Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer nach Klassen und Stunden im Winterhalbjahre 1874/75.

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse	Religion.		Deutsch.		Latein.		Französisch.		Englisch.		Geschichte und Geographie.		Mathematik und Rechnen.		Physik.	Chemie.	Natur- beschreibung.	Summa der Stunden.
			St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.						
1	Dr. Klette, Director der Realschule.	Ia			2 Ia 3 Ib	4 Ia 3 Ib														12
2	Prof. Tzappe, Prorector und 1. Oberlehrer.	Ib											9 { Ia 1 Ia 2 4 Ib		3 Ia					16
3	Dr. Adler, 2. Oberlehrer.	IIa			3 IIa	4 IIa						3 Ia 3 Ib 3 IIb 2								16
4	Dr. Senn, 3. Oberlehrer.	IIb 1											5 IIb 1 5 IIb 2		4 Ib 2 IIb 1 2 IIb 2					18
5	Dr. Peucker, 4. Oberlehrer.							4 Ia 1 4 Ia 2 4 Ib 4 IIa 1												16
6	Lendin, 5. Oberlehrer.	IIIb 2											5 IIa 6 IIIa 2 6 IIIb 2		2 IIa					19
7	Dr. Stenzel, 6. Oberlehrer.		2 IIIb														2 Ia 1 2 Ia 2 2 Ib 2 IIb 2 2 Lab.	1 Ia 1 Ib 2 IIb 2 2 Va 2 Vb		20
8	Dr. Döhm, 7. Oberlehrer.											5 { Ia 1 Ia 2 4 Ib 3 IIIa 1 3 IIIa 2 3 IIIb 1 3 IIIb 2								21
9	Thiemich, 1. ordentl. Lehrer.	IVb	2 IVb					5 IIIa 1 5 IVb 5 Va 5 Vb												22
10	Schumann, 2. ordentl. Lehrer.	IIb 2						4 IIa 2 4 IIb 2 5 IIIa 2	4 IIa 4 IIb 2											21
11	Dr. Ludwig, 3. ordentl. Lehrer, Turnlehrer.	IIIa 1			3 IIIa 1	4 IIb 1 4 IIb 2 5 IIIa 1					4 IIIa 1									20
12	Luras, 4. ordentl. Lehrer.	VI	2 IVa 3 VI	5 VI									3 Va 3 Vb 4 VI					2 VI		22
13	Dr. Lindner, 5. ordentl. Lehrer und Professor an der Universität.				4 IVa	6 IVa						3 IIa 4 IIIa 2 4 IVb								21
14	Dr. Richter, 6. ordentl. Lehrer, Turnlehrer, Lieutenant.	IVa											6 IIIb 1 4 IVa		2 IIa 2 IIb 1 2 Lab.	2 IIa 2 IIb 1 2 IVa				22

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Naturbeschreibung.	Schön-schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
			St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	
15	Dr. Burger, 7. ordentl. Lehrer.					4 IIb1 5 IIIb1 5 IIIb2 5 IVa	3 IIb1							22
16	Dr. Neumann, 8. ordentl. Lehrer.	Vb		3 IIIb2 4 Vb	5 IIIb2 6 Vb			4 IIIb1						22
17	Yfennig, 9. ordentl. Lehrer.								6 IIIa1 4 IVb	2 IIIa1 2 IIIa2 2 IIIb1 2 IIIb2 2 IVb				20
18	Jurisch, 10. ordentl. Lehrer, Zurnlehrer, Lieutenant.	Va	3 Vb	4 Va	6 Va			3 Va 3 Vb						19
19	Schmidt, 11. ordentl. Lehrer, Zurnlehrer, Lieutenant.	IIIb1	2 IIa 2 IIb1 2 IIb2 2 IIIa 3 Va	3 IIIb1	5 IIIb1									19
	12. ordentl. Lehrerstelle vacat.													
	13. ordentl. Lehrerstelle vacat.													
20	Scholz, Hilfslehrer.	IIIa2		3 IIIa2 4 IVb	5 IIIa2 6 IVb			4 IVa						22
21	Dr. Linke, Cand. prob., Hilfslehrer, Lieutenant.			3 IIb1 3 IIb2	8 VI			3 IIb1 4 IIIb2						21
22	Döring, evangel. Religionslehrer, Diaconus.		2 Ia 2 Ib											4
23	Hedlich, lat. Religionslehrer, Curaus.		2 { I II III IV V VI											6
24	Haberstrohm, Zeichenlehrer.							2 VI					16 Sing. I—IV	18
25	Karsch, Zeichenlehrer, Vater.												20 Srbj. I—VI	20
26	Walke, Schreiblehrer, Elementarisch.-Hauptlehrer.										10 { II III IV Vb			10
									vertreten seit Neujahr durch Schneeweiß und Kober.					
27	Schneeweiß, Schreiblehrer, Elementarisch.-Hauptlehrer.										5 { Va VI			5
28	Thoma, Gefanglehrer, Kgl. Musik- director und Cantor.												10 Sing. I—VI	10

Die Ausstellung

der Zeichnungen findet in den Zeichensälen der Anstalt unter Aufsicht der Zeichenlehrer Herren Haberstrohm und Maler Karsch Statt:

Sonntag, den 21. März von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag den 18. März 1875.

Vormittag: 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Choral:
 Tertia und Quarta: Religion, katholisch. Curatus Redlich.
 Ober-Quarta: " evang. Ordentlicher Lehrer Auras.
 Französisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Burger.
 10 Uhr: Sexta: Rechnen. Ordentlicher Lehrer Auras.
 Unter-Quinta: Deutsch. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.
 Geographie. Ordentlicher Lehrer Jurisch.
 11 Uhr: Ober-Quinta: Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemich.
 Unter-Quarta: Latein. Hilfslehrer Scholz.
 Naturbeschreibung. Ordentl. Lehrer Pfennig.

Nachmittag: 2 Uhr: Unter-Secunda 1: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Ludwig.
 Französisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Burger.
 3 Uhr: Ober-Secunda: Mathematik. Oberlehrer Lendin.
 Geschichte. Professor Dr. Lindner.
 4 Uhr: Vorträge.
 Englische Rede des Abiturienten Emil Wehrwein.

4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesänge der ersten Singklasse unter Leitung des Königl. Musik-Directors Thoma.

1. Chorgesänge: a. An das Vaterland „Dir möcht' ich diese Lieder weihen u.“
 Von C. Kreuzer.
 b. Das treue deutsche Herz. Von J. Otto.
2. Der alte Zithen. Lied für Bass-Solo und Chor. Von E. Richter. Das Solo gesungen von dem Abiturienten Richard Reiskler.
3. „Wenn die Lerchen wiederkommen.“ Lied für Tenor von R. Thoma, gesungen von dem Primaner Alfons Braunert.

- Aus Vb: Walter Hanke: „Von des Kaisers Bart“. Von E. Geibel.
Paul Engel: „Der Husar“. Von de la Motte Fouqué.
Aus Va: Arthur Wendriner: „Graf Eberhard im Bart“. Von Zimmermann.
Julius Hßmann: „Der Knabe an sein Vaterland“. Von Hoffmann.
Aus IVb: Carl Schreiber: „Die deutschen Ströme“. Von Max v. Schenkendorf.
Carl Weiß: „Nächtliche Erscheinung zu Speier“. Von W. Müller.

Nachmittag:

- Aus IIIb 1: Franz Mathias: „La mort des templiers“, par Raynouard.
Aus IIa: Alfred Herbststein: „Monolog aus Wallenstein“. Von Schiller.
Aus Ia: Emil Wehrwein, Abiturient: „Shakespear's life“. Eigene Rede.

Freitag den 19. März 1875.

Vormittag:

- Aus IIIa 2: Leo Gottstein: „Das verschleierte Bild zu Sais“. Von Schiller.
Aus IIIa 1: Walter Lenz: „Charles XII prisonnier à Bender“, par Voltaire.
Aus IIIb 2: Emil Wende: „Des Sängers Fluch“. Von Uhland.
Aus IIIb 1: Alfred Sachs: „Le rossignol et le prince“. Fable de Florian.
Aus IIb 2: Ernst Elsner: „The Invasion of Britain by Julius Caesar.“

Nachmittag:

- Aus Ia: Oscar Hähndel, Abiturient: „Goethe in der Straßburger Societät“. Eigene Rede.
Hugo Raßner, Oberprimaner: „Le feldmaréchal Blucher et la part qu'il a eue à l'affranchissement de l'Allemagne“. Eigene Rede.

• **Schulßluß:** Mittwoch den 24. März mit Censur und Verzehung.

Die neuen Schüler haben sich Freitag den 2. April Vorm. 8 Uhr zur Prüfung einzustellen und werden Tags darauf inscribirt und zwar zunächst die Einheimischen.

Donnerstag den 8. April werden die Klassen Quarta bis Sexta Vorm. um 8 Uhr, die Klassen Prima bis Tertia um 10 Uhr eröffnet.

Dr. Sletke.

Das ist die...
Die...
Die...

Abteilung

Die...
Die...
Die...

Ergebnis der...

Abteilung

Die...
Die...
Die...

Abteilung

Die...
Die...
Die...

Ergebnis der...

Die...
Die...
Die...

Dr. Stehle

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| R | G | B | W | G | K | C | Y | M | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |

